

1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Erledigt In welcher Form?	Im alten SP unter:	Zu erledigen In welcher Form	Gesetzliche Grundlagen dazu	Weitere grundsätzliche Überlegungen
I. Leitbild			Das Leitbild ist veraltet und sollte neu erstellt werden.	3.2.4			
II. Unsere Schule	1. Unterricht	1.1 Pädagogischer Grundsatz		1.2.1	Es gibt ein Papier mit Beschlüssen der SL vom 06.08.2014. Diese müssen dringend überarbeitet werden und ins Schulprogramm einfließen. Der Pädagogische Grundsatz muss diskutiert und ein gemeinsamer Nenner gefunden werden.		
		1.2 Reguläres Angebot	Ergänzendes Angebot Spezielle Veranstaltungen (Lager, Reisen, Exkursionen und Kurswochen)	2.2.4			Bestehend: Flex 11) s. unter 2.1.3 Wird nach Rückkehr von Th. von Felten besprochen, ob gültig oder nicht.
		1.3 Spezielle Förderung	Förderdiagnost. Praxismodell Konzept und Formulare	2.3.1 2.3.1	Konzept in Überarbeitung Formulare müssen ebenfalls angepasst werden	Konzept der Abteilung Sonderpädagogik Oktober 2015	
		1.4 Beurteilung und Laufbahn			Beurteilungsreglement muss erstellt werden.	VO Laufbahn SGS 640.21	Gesuch „Freiwillige

			Laufbahnberatung Berufswahlkonzept	2.1.3	Teilweise vorhanden, muss aber ergänzt und vervollständigt werden. s. dazu auch Beschlüsse der SL „Richtlinien für Notenkonvente“ 1.2.1 Die Laufbahnberatung muss noch angepasst werden. Dieses stammt aus dem Jahre 2007. Es muss überarbeitet werden. Hinweis: BWB ist <u>nicht</u> Bestandteil davon. BWB ist unter 2.6 Ergänz. Dienstleistungen zu finden.		Wiederholung „Formulare sind auf der dritten Ebene des Schulprogramm zu sehen.
	2. Organisation	2.1 Pädagogischer Grundsatz			Der Pädagogische Grundsatz muss diskutiert und ein gemeinsamer Nenner gefunden werden.		Hier ist der pädagog. Grundsatz in Bezug auf die Organisation, Gebäude, Infrastruktur usw. gemeint.
		2.2 Gebäude und Infrastruktur	Schulordnung allgemein, Schulhausordnungen (Gründen/Hintergründen)	1.2.3	Die genannten Papiere stammen vom 31. Mai 2007 und 23. Nov. 2006. Sie müssen aktualisiert werden.		SGS 640 §6) Zu prüfen ist, ob eine Strategie bezüglich der Zuteilung der Stufen in den

			Verantwortlicher für Schulhausgestaltung wurde bestimmt Bibliothek/Benutzungsordnung ICT Papier: Internet in der Schule		Konzept Schulhausgestaltung muss erstellt werden Ein Medienkonzept muss erstellt werden. Das bestehende Papier „Internet in der Schule“ muss aktualisiert werden. Pilotprojekt one2one evaluieren. (s. auch 3.2 Evaluation)	Die gesetzlichen Grundlagen für bauliche Massnahmen müssen eingeholt werden. Informations- und Kommunikationstechnologien und Medien für das 6. Schuljahr, AVS Baselland, Jan. 2015 (inkl. ICT-Pass)	Schulhäusern vorgesehen ist.
		2.3 Schülerinnen und Schüler	Merkblatt zur Absenzenregelung Formular Dispensationsgesuch für Schnupperlehren Schülerversammlung Leitfaden für den Umgang mit verhaltensauffälligen SuS	1.1.4.3 1.1.4.1 1.1.4.4	Layout und Inhalt anpassen Dieses Layout ist bereits angepasst Reglement SV muss erstellt werden Dieser Leitfaden soll abgespeckt werden. Das Wichtigste steht bereits	§ 64 Bildungsgesetz §53 GS340968 VO für die Sekundarschule §52 ff	

					in der VO. (Disziplinarkaskade)		
		2.4 Lehrpersonen	Sitzungsgefässe neu (nach der internen Evaluation) Leitfaden für kollegiales Hospitieren. (inkl. Regeln und entsprechende Formulare)	1.3.7	Diese werden im Mai 18 nachevaluert und danach im Schulprogramm verankert. Es muss entschieden werden, ob dieser Leitfaden und die Umsetzung auch im neuen Schulprogramm Gültigkeit hat.	§70 und 71 §74 Bildungsgesetz	
1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Erledigt In welcher Form?		Zu erledigen In welcher Form	Gesetzliche Grundlagen dazu	Weitere grundsätzliche Überlegungen
		2.5 Schulführung	Funktionendiagramm Führungsmatrix Personalführung Inkl. Diverse Dokumente und Formulare	1.1.3 1.3	Sichten und allenfalls anpassen. Sichten und allenfalls anpassen. (inkl. Leitfaden für kollegiales Hospitieren. Das ist immer noch gültig im Moment) Verbindliche Aussagen zur Unterrichtsbesuchen	SGS 642.11 §45 SGS 642.11 SGS 642.11 §48 SGS 640 §81 SGS 150.11 §10 SGS 647.12 §24 SGS 150.11 §12	

					und MAG (SL <-> MA / SR <-> SL) Für die Personalstrategie sind die Kapitel 1.1, 2.1, 3.1 zu erstellen.		
		2.6 Ergänzende Dienstleistungen	Feinkonzept Schulsozialarbeit an der Sekundarschule Muttenz Anmeldekriterien für die 8. Und 9. Klasse Standortbestimmungen BWB BWB-Konzept der Sek Muttenz Mittagstisch Infoblatt	2.1.3.3	Das BWB Konzept muss überarbeitet werden auf Grundlage des Manuals vom Kanton (soll im Dez. 2017 erscheinen)	Die gesetzlichen Grundlagen sind aufgeführt. Leitfaden Mittagstisch BL https://www.baseland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/gesundheitsforderung/run-dum-zwag-	

						bl/gesunder-mittagstisch	
		2.7 Zusammenarbeit extern	Schulkreis	Separat abgelegt im Papierordner	Am 10.02.2014 wurden vom Schulrat der Sek MuttENZ Anträge der Schulleitung verabschiedet. Gemeinsame pädagogische Haltung der SL, Schulentwicklung im Schulkreis usw.		
		2.8 Kommunikation	CI_CD des Kantons BL		Webseite der Sekundarschule und Intranet werden laufend aktualisiert.		
		2.9 Administration	Leitfaden für Sicherheit und Krisen Fluchtpläne Notfallflyer (<i>der Ordner ist zurzeit bei Yvonne</i>)	1.2.3	Regelmässig überprüfen und aktuell halten, Kriseninterventionsteam bestimmen Notfallübungen durchführen		Kontaktaufnahme mit Feuerwehr. Gibt es eine Abteilung Sicherheit der Gemeinde MuttENZ?
		2.10 Finanzen	Grundsatzpapier „Finanzen“ mit entsprechenden Formularen	1.1.2	Die Formulare müssen gesichtet und aktualisiert werden.	SGS 642.11 §39a	

			Das Formular „Lager, Exkursionen, Reisen“ ist neu erstellt		Für die Handhabung der Klassenkassen wäre eine Weisung gut. (s. Kanton oder Beispiel Waldenburger Tal)		
	3. Qualitätsmanagement	3.1 Pädagogischer Grundsatz					
		3.2 Evaluation	Interne Evaluation 2017 (s. Schlussbericht)		Schlussbericht für Lehrpersonen auf Intranet zugänglich machen. Nachevaluation im Mai 2018 / Evaluation one2one iPad-Ausstattung (Pilotprojekt)		Der Evaluationsprozess ist angestossen. Es ist wichtig, dass er weiterläuft und für die Unterrichts- und Organisationsentwicklung unerlässlich.
	Sekundarschule MuttENZ (SekMU) <sekundarschule.muttENZ@sbl.ch>	3.3 Entwicklung					
III. Zukunftsplanung			Langzeitplanung 2016 - 2019 Individuelle Weiterbildung der LP im Rahmen der	1.2.6	Diese Planungen wurden von der ehemaligen Schulleitung erarbeitet und mit dem Schulrat vereinbart. Sie		

			Umsetzung HarmoS Mehrjahresplanung „Strategiepapier des Schulrates 2012/13 bis 2024/25 Visionen der Schulleitung im Jahre 2020	3.2.1	können so nicht übernommen werden. Die Zukunftsplanung (Mehrfjahresplanung) muss neu erarbeitet und geplant werden. Bestehende Visionen? Ein Strategiepapier muss zusammen mit dem Schulrat erarbeitet und verfasst werden. Die Mehrjahresplanung für die nächsten 5 Jahre muss gemacht werden. Es gilt zu überlegen, ob für diese Mehrjahresplanung eine Projektgruppe eingesetzt wird, die aus der Schulleitung, Vertretern des Kollegiums und des Schulrates zusammengesetzt ist.		
--	--	--	--	-------	--	--	--